



33. Newsletter Grüne Umwelt-, Bau- und Verkehrspolitik für Bremen, 12.1.2011

Aktuelles

1. *Keine Weservertiefung vor Entscheidung über BUND-Klage!* Der Bund und die Länder Bremen und Niedersachsen sollen eine Entscheidung über die vom Umweltverband BUND angekündigte Klage gegen die Weservertiefung abwarten. Das fordern die Grünen. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Matthias Güldner: „Wir Grünen erwarten, dass Bund und Länder keine vollendeten Tatsachen schaffen, bevor über die Klage entschieden ist. Der Bremer Senat ist in der Pflicht, ähnlich wie bei der Klage gegen den nächsten Bauabschnitt der A 281, bei allen Beteiligten für ein faires Verfahren gegenüber den Umweltverbänden zu werben. Dazu gehört der Respekt vor den Gerichten und ihrer souveränen Entscheidung über die vom BUND vorgebrachten massiven Bedenken.“ Zur Pressemitteilung geht es hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/366/366312.gruene_keine_weservertiefung_vor_entsche.html3

2. *Verkehrspolitik mit Augenmaß zum Wohle aller VerkehrsteilnehmerInnen!* Die Grünen haben in einem Fraktionsbeschluss zur Verkehrspolitik den Vorwurf einer autofeindlichen Politik zurückgewiesen. Dazu erklärt Fraktionsvorsitzender Matthias Güldner: „Wir machen keine Politik gegen Autofahrer. Sondern wir sorgen dafür, dass auch die berechtigten Interessen von Fußgängern, Radfahrern und lärmgeplagten Anwohnern gewahrt bleiben. Das Weihnachtsgeschäft in der City boomt, Lkw-Megastaus gibt es schlicht nicht. Wer den intakten Standort Bremen trotzdem permanent schlecht redet, muss sich nicht wundern, wenn die Verbraucher das irgendwann glauben und tatsächlich wegbleiben.“ Der Beschluss im Wortlaut findet sich hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/365/365004.frasibeschluss_zur_verkehrspolitik.pdf

3. *Regio-S-Bahn: Wann kommt größeres Platzangebot?* Was sind die Gründe für die überfüllten Regio-S-Bahn-Züge? Das möchten die Grünen jetzt mit einer Anfrage an den Senat in Erfahrung bringen. Dazu Matthias Güldner, Fraktionsvorsitzender der Grünen: „Gerade erst hat die neue Regio-S-Bahn ihren Betrieb aufgenommen, schon scheint es erhebliche Probleme zu geben. Das legen Augenzeugenberichte

nahe. Demnach müssen sich Reisende in überfüllte Züge zwingen oder gar auf den nächsten Zug ausweichen. Diese Zustände sind den Fahrgästen nicht zuzumuten. Wir möchten deshalb vom Senat wissen, welche Gründe für die überfüllten Züge vorliegen und ab wann mit einem größeren Platzangebot zu rechnen ist. Wir Grüne möchten, dass möglichst viele Menschen das umweltfreundliche Verkehrsmittel Bahn nutzen, um bequem und sicher ihr Ziel zu erreichen. Wer sich aber im Zug wie die Sardine in der Büchse fühlt, wird eher abgeschreckt. Das wollen wir vermeiden.“ Die Frage für die Fragestunde der nächsten Bürgerschaft findet sich hier:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/366/366487.frage_kritik_an_neuer_regiosbahn.pdf

4. *Erneuerbare-Energien-Gesetz in Gefahr: Grüne wollen Oettinger stoppen!* EU-Energiekommissar Günther Oettinger will auf dem europäischen Energiegipfel im Februar unter dem Vorwand, einen europaweit einheitlichen Einspeisungstarif für erneuerbare Energien zu schaffen, das deutsche Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) aushebeln. Dagegen soll sich der Senat auf Bundes- und Europaebene einsetzen. Das sieht eine Antragsinitiative für die Januar-Sitzung der Bürgerschaft vor, die die Grünen auf ihrer Fraktionssitzung beschlossen haben. Dazu erklärt die energiepolitische Sprecherin Maïke Schaefer: „Durch die ‚Harmonisierung‘ der Einspeisevergütung in der ganzen EU würde der Vorrang für erneuerbare Energien beim Netzzugang abgeschafft und die dezentrale Förderung behindert. Das würde den Ausbau der erneuerbaren Energien und damit einen zukunftsfähigen Jobmotor massiv gefährden. Darunter würden gerade Bremen und Bremerhaven als Top-Standort der Windenergie leiden. Wir erwarten auch von der Bremer CDU, dass sie sich klar zum Windkraft-Standort bekennt und gegen die schädlichen Pläne ihres EU-Kommissars vorgeht.“ Die Pressemitteilung unter:

http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dok/366/366884.erneuerbareenergiengesetz_in_gefahr_grue.html

Bürgerschaft, Deputationen & Senat

1. *Transport radioaktiver Stoffe in Bremen!* In einer Kleinen Anfrage haben wir den Senat um ausführliche Informationen zu bestehenden Atomtransporten durch das Land Bremen gebeten. Die ausführliche Antwort liegt nun vor:

http://www.bremische-buergerschaft.de/drs_abo/Drs-17-1609_8fb.pdf

2. *Neue, getrennte Abwassergebühr - freiwillige Selbstveranlagung möglich!* Seit dem 1. Januar ist mit der getrennten Abwassergebühr ein neues, ökologisch sinnvolles und verursachergerechtes Abrechnungssystem der Entwässerungsgebühr in Kraft. Dazu Senator Dr. Reinhard Loske: „Für die Verbraucherinnen und Verbraucher werden durch die neue, getrennte Abwassergebühr die Kosten um durchschnittlich 23 Cent/m³ sinken.“ Wird darüber hinaus ökologisch gehandelt und ein Teil eines Grundstücks „entsiegelt“, z. B. indem Dachwasser im Garten versickert wird, sind weitere Einsparungen möglich. Eigentümer können seit Anfang November eine getrennte Veranlagung nach der neuen Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswassergebühr beantragen. Nähere Infos zur neuen Abwassergebühr finden sich hier:

<http://senatspressestelle.bremen.de/sixcms/detail.php?id=36904>

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen



Karin Mathes, umweltpolitische Sprecherin
Karin.Mathes@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-245)



Maike Schaefer, verkehrs- und energiepolitische Sprecherin
maike.schaefer@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-246)



Karin Krusche, bau- und stadtentwicklungspolitische Sprecherin
karin.krusche@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-253)



René Zimmermann, Referent für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung
rene.zimmermann@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)



Timm Fulge, Referent für Energie und Verkehr
tim.fulge@gruene-bremen.de
(Tel.: 0421/3011-242)

Zum Abmelden des Newsletters führen Sie folgenden URL im Browser aus:
<http://mail.gruene-mail.de/mailman/listinfo/umwelt.bremen>

Hinweis: Für Inhalte externer Links und Publikationen wird keine Haftung übernommen!